

resten konnte ich nur einen Teil der Spindel und einen Schalensektor in der Umgebung des zum Aufschlagen der Schale benutzten Steines finden.

Die Frage, ob in dieser Verhaltensweise ein etwaiger Werkzeuggebrauch zu erblicken ist, kann auf Grund des bisher noch zu geringen Beobachtungsmaterials nicht eindeutig entschieden werden, wenn auch die von R. Altevogt (1952) an Blaumeisen gemachten Beobachtungen wenigstens für diese Species wahrscheinlich gemacht haben, daß das oft als „Werkzeuggebrauch“ angesehene Bindfädenziehen nichts mit einsichtiger Benutzung eines Gegenstandes zu tun hat. Die von Altevogt und mir gemachten Feststellungen zeigen aber, daß es wünschenswert wäre, wenn der Verhaltensforschung durch noch eingehenderes Studium der Lebensgewohnheiten unserer Vögel ein reicheres Unterlagenmaterial aus freier Natur geliefert würde, als es bisher vielfach der Fall gewesen ist.

Literatur:

Altevogt, R. (1952): Werkzeuggebrauch bei Vögeln? Natur und Heimat, 12, S. 72.

Faunistische und floristische Mitteilungen 12

A. Zoologie

Somateria mollissima mollissima (L.) (Eiderente), 9. 3. 1953 im Zwillbrocker Venn (Kr. Ahaus). 1 Männchen und 2 Weibchen wurden mehrfach schwimmend und fliegend beobachtet. Die Eiderente, Brutvogel der nordischen Länder und einiger Nordseeinseln, überwintert zahlreich an der deutschen Küste. Im Binnenland dagegen erscheint sie sehr selten. L. Franzius, Münster.

Haematopus ostralegus ostralegus L. (Austernfischer). 1951 wurde ein Nest, das später zerstört worden ist, östlich Bocholt in der Aa-niederung gefunden. P. Heinrichs, Bocholt.

10. 5. 1953. 3 Austernfischer auf Nahrungssuche in Wiesen, 3 km O. Zwillbrock (Kr. Ahaus). — 5. 7. 1953. 3 Austernfischer in den Haselünner Kuhweiden, etwa 3 km südl. Haselünne. Seit 1927 (Neurhede/Ems) sind Austernfischer im Nordwestdeutschen Binnenland als Brutvögel nachgewiesen. Niethammer nimmt an, daß sie durch Bevölkerungszunahme der in Hol-

land brütenden Austernfischer ihre Verbreitungsgrenze nach Westen ausdehnen. Der erste Brutnachweis im Kreis Ahaus ist 1941 (H. Weber) erfolgt. L. Franzisket, Münster.

Mäusebussard frißt Kartoffelkäfer. Anfang September 1952 erhielt ein Präparator einen abgeschossenen jungen Mäusebussard, dessen Kropf gefüllt war mit Flügeldecken des Kartoffelkäfers. Bis jetzt wurden im Freiland folgende Arten beim Fraß von Kartoffelkäfern beobachtet: Krähe, Dohle, Elster, Eichelhäher, Star, Haussperling, Goldammer, Neuntöter, Amsel, Singdrossel, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Wachtel, Haselhuhn, Fasan und Haushuhn. Fütterungsexperimente haben gezeigt, daß die meisten Vogelarten durch die Warnfarbe und den schlechten Geschmack des Käfers abgeschreckt werden. Star und Neuntöter haben jedoch Käfer und Larven des Schädlings auch an ihre Jungen verfüttert. Eine wirksame biologische Bekämpfung des Kartoffelkäfers durch Vogelfraß wird jedoch bisher nicht angenommen. A. Heintel, Ahlen.

Streptopelia d. decaocto Friv. (Türkentaube) ein Exemplar 25. 6. 53 bei Petershagen beobachtet. F. Frielinghaus, Petershagen.

B. Botanik

Aspidium Robertianum (Storchschnabelfarn): Juli 1952 an einer Fabrikmauer am Dasselwall in Soest. Gefunden von W. Strauch, Ampen. W. Handke, Soest.

Asplenium viride (Grüner Streifenfarn): 1950 in drei Exemplaren in den Felsspalten der überspülten Pläster-Legge bei Wasserfall neu bestätigt. K. Hörich, Lüdenscheid.

Asplenium adiantum nigrum (Schwarzer Streifenfarn): Alte Mauer in Othlinghausen; früher von Dr. Demandt mit einem Exemplar beschrieben; heute in 16 Exemplaren; zahlreiche Jungpflanzen und Prothallien in den Mauer Ritzen. K. Hörich, Lüdenscheid.

Scolopendrium vulgare (Hirschzunge): 1950 ein einzelnes Exemplar neben *Polypodium* und *Aspidium lobatum* am Werdohler Lennestein. Erste Neubestätigung des alten Vorkommens seit v. d. Marck. K. Hörich, Lüdenscheid. — Mai 1951

im Volmetal in Delstern bei Hagen (größerer Bestand als auf dem Weißenstein). (Wahrscheinlich identisch mit dem Funde von Schluckebier im Beckhaus.) Nordosthang. W. Langhorst, Hagen. — 2. 10. 52 ein kleines Einzelvorkommen in einer Ziegelmauer in der Eickhoffstraße in Gütersloh. H. Sakautzky, Gütersloh.

Osmunda regalis (Königsfarn): 1943/44 Furlbachtal, dort, wo der Sandweg von Bohnensteffen das am weitesten nördlich gelegene Nebentälchen des Furlbaches schneidet. O. Suffert, Detmold. — August 1952 Weggraben in Ladbergen-Overbeck, bereits seit 1946 beobachtet, ca. 50 Exemplare. K. Kühn, Lengerich/W. und Hagen. — Innerhalb der Gemeinde Metelen sind jetzt (1952) 4 Fundstellen bekannt. B. Hegemann, Metelen. — August 1952 in den Forsten zwischen Schmehausen und Eilmsen (Krs. Soest). W. Stichmann, Hamm. — 1952 im Klostervenn in Burlo, Krs. Borken. V. Seibert, Borken.

Lycopodium complanatum, Unterart *chamaecyparissias* (Zypressenbärlapp): 1952 in der Nähe des NSG „Sinninger Venn“ bei Emsdetten. W. Hauss, Emsdetten. — Seit 1936 Kiefernwald zwischen Hövelhof und Hövelriege. G. Pollkläsener, Hövelhof-Riege. — Standort bei Dünnebrett eingegangen; einige Quadratmeter in der Fichtenschonung am Kopf des Wehbergs gegenüber dem Ende des Vogelbergs. K. Hörich, Lüdenscheid.

Butomus umbellatus (Schwanenblume): am 14. 7. 49 zum letzten Mal gefunden: mehrere stattliche Exemplare am alten Mühlenkolk hinter der Brocker Mühle (Bschft. Quenhorn, Krs. Wiedenbrück); an einer (jetzt begradigten) Umflut südlich der Hüttinghauser Mühle (Krs. Wiedenbrück); am Emslauf westl. der Hüttinghauser Mühle; an einem (jetzt beseitigten) Tümpel nordwestl. davon. Seitdem sind die Bestände verschwunden. H. Sakautzky, Gütersloh. — 3. 9. 1950 Lippealtwasser am Gersteinwerk b. Bockum-Hövel. H. Neidhardt, Dortmund. — 1952 im Rinnbach bei Senden, viel in dessen Mündung, auch in der Emmer bei Haus Kannen. W. Limpricht, Venne. — 8. 8. 1952 am Pleystrang östl. v. Bocholt. P. Heinrichs, Bocholt.

Drosera intermedia (Mittlerer Sonnentau): 17. 9. 52 3,5 km nordöstlich Delbrück (Westf.) 100 m nördlich der Straße Delbrück—Ostenland in einer Sumpfstelle zwischen Kiefern-

Heide-Dünen mit *Juncus supinus*. — Die bekannten südöstlichen Grenzvorkommen: Lippstadt Heide (Müller), zwischen Hövelhof und Sennelager im NSG Langenbergteich, Nesthäuser Bruch bei Sande (Baruch), Heide zwischen Marienloh und Lipp-sprünge (Grimme) (ob noch?) liegen zusammen mit dem oben genannten neuen Fundort auf einer dicht nördlich der Lippe verlaufenden Linie; nur der nicht mehr existierende Fundort im Nesthäuser Bruch befand sich wenige Meter südlich der Lippe. Der nächste östliche Grenz-Fundort scheint mir Hiddeser Bent (Schwier) zu sein. P. Graebner, Delbrück.

Impatiens parviflora (Kleines Springkraut): 3. 8. 51 entlang der Straße zwischen Höchsten und Herdeckerbach nördlich Herdecke/Ruhr. H. Neidhardt, Dortmund. — 5. 10. 51 massenhaft im Gütersloher Stadtpark, vereinzelt dem Lauf der Dalke folgend bis in die Höhe der Provinzial-Heilanstalt. H. Sakautzky, Gütersloh. — 1952 massenhaft in Leitings Busch in Büngern südlich Bocholt; am Dyk (zw. Haus Kretier und Kloster Burlo). P. Heinrichs, Bocholt.

Gentiana germanica (Deutscher Enzian): September 1951 Helmke bei Letmathe, ca. 500 Exemplare. F. Exsternbrink, Iserlohn. — September 1951 am Höxberg bei Beckum in 3, allerdings sehr stattlichen Exemplaren. W. Limpricht, Venne. — 1951 NSG „Rübenkamp“ b. Elspe. I. Holke, Grevenbrück. — 1952 reichlich zusammen mit Fransenezian (*Gentiana ciliata*) auf einem schmalen „Riff“ von Oolithbänken am Uhlenberg südlich von Sandebeck/Lippe. O. Suffert, Detmold.

Bidens connatus (Verwachsenblättriger Zweizahn): September 1951 Straßengraben Henrichenburg Nähe Hebewerk. August 1951 Ruhrtal unterhalb Syburg in Wiesengraben. H. Neidhardt, Dortmund. — Herbst 1952 5—6 Pflanzen am sog. „Toten Arm“ der Lenne bei Kabel. H. D. Schulz, Hagen.

Cirsium acaule (Stengellose Distel): 1950 in 12 Exemplaren auf der Wiese etwa 400 m unter der Jugendherberge Kühude. K. Hörich, Lüdenscheid. — September 1950 an der Höhe 60,6, 2¹/₂ km südöstlich von Albersloh. W. Limpricht, Venne. — 1951 NSG „Rübenkamp“ b. Elspe. I. Holke, Grevenbrück. — 1951 in einem Steinbruch der Gemarkung Bosenholz b. Salzkotten. H. Koch, Bosenholz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Faunistische und floristische Mitteilungen 12 61-64](#)